

Nur schläft Mutter Erde Euch,  
Durst und Hunger, Frost und Fieber,  
Sturm und Regen sind vorüber —  
Mutter Erde ist warm und weich.

Aber wie, die mir hier oben  
Noch im Sonnenlicht, geloben  
Eins Euch in die Brust herein:  
Nicht umsonst habt Ihr gefilten,  
Nicht umsonst habt Ihr gefilten,

Eurer schweren Arbeit Erben,  
Erben lebt von Not und Sterben,  
Alles geh' von Hand zu Hand.

Erben Eures Herzens Brennen  
Für das Grösste, das wir kennen:

Deutsches Volk und Vaterland!

D. wald.

### Stadttheater Freiburg i. Br.

Gretie, 27. November, abende 7 Uhr: "Orpheus u. Eurydile". Oper in 3 Akten von Chr. W. von Gluck. Musikalische Leitung: Paul v. Heyne; herzliche Leitung: Intendant Dr. Paul Leyband.

Sonntag, 28. November, abends 6 Uhr: "Der Widersprüchige Sämann". Komödie Oper in 4 Akten von Hermann Götz. Musikalische Leitung: Gustav Starke; herzliche Leitung: Intendant Dr. Paul Leyband.

Draud und Körber der Kunz u. Berlitzkeleidung dorm. zuletzt Emmendingen, Geschäftsinhaber K. Eppig u. Wih. Junde. Vermittlungsbüro: Otto Feldmann, Emmendingen.

Koffer Reisetaschen Rucksäcke sowie alle andern Reise-Artikel

kauften Sie am besten und billigsten im Freiburger Lederwaren-Haus Friedrichstraße 4, Freiburg. 2085

### Achtung! Bäckermeister und Brotsverkäufer.

Nach § 4 der Bekanntmachung Sr. Bezirksamts betr. Höchstpreise für Getreide und Brot, hat jeder Bäcker und Brotsverkäufer einen Abdruck dieser Verordnung in seinen Verkaufsräumen auszubringen. Diese Verordnung ist aufgezogen und mit Dezen versehen, zum Preise von 20 Pf. in der Geschäftsstelle des Kreisgerichtes Emmendingen, den 20. November 1914.

Die Verordnung ist aufgezogen und mit Dezen versehen, zum Preise von 20 Pf. in der Geschäftsstelle des Kreisgerichtes Emmendingen, den 20. November 1914.

Die Verwaltung des Ortsausschusses vom Roten Kreuz: Kramer.

### Rheinische Creditbank

Aktienkapital und Reserven Mk. 113,500,000.—

In Interessengemeinschaft mit der Pfälzischen Bank Ludwigshafen Mk. 173,500,000.—

### Filiale in Freiburg i. Br.

Hauptgeschäft: Kaiserstraße neben dem Hauptpostamt. Postzählerkasse: Kaiserstraße 61.

Agenturen in Lörrach und Zell i. W.

Annahme von Bareinlagen auf Depositenkonto und Einlagebuch.

Aufbewahrung und Verwaltung offener Depots Annahme geschlossener Depots Safes-Anlage.

Teilzahlungen gestattet.

Minderwertige und alte Separatoren werden in Zahlung genommen.

Teutonia, g.m. Frankfurt-Oder E. 7.

Deutschlands grösste Spezial-Fabrik für den Bau von Handmilchschieletern.

Vertreter: Emil Frey, Lahr L. B., Blumenstrasse 5. Drucksachen und Auskünfte kostenlos.

### die Bevorzugteste der bevorzugten Milchschieletern!

Für jede Wirtschaft — auch für Ziegenhalter — eine passende Größe.

Antrieb von Hand, Kraft u. Elektromotor.

Stotternden

Am Samstag zur Vorstellung.

teilen wie hierdurch gerne mit, dass unsere Söhne, die schon früher andere Erfolge erzielt haben, aber über sie durch Apparate und Maschine sehr behandelt werden, innerhalb 20 Tagen durch die Spezialfabrik Konstanz, Wasserstraße 11, von ihrem jetzigen Leben unabhängig werden. Wie empfehlen Sie diese Anlage jedem Stotternden genau und sei es zu einem Preis gegen die Kosten der Versandung und der Versicherung.

Stotternden, 20. Nov. 1914.

Inserate finden in den "Freiburger Nachrichten" größte Verbreitung.

### Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.

Halts mich bei Abschlüssen bestens empfohlen  
der Vertreter: Carl Jundt, Emmendingen

Marktplatz 8.

### Koffer Reisetaschen Rucksäcke

sowie alle andern Reise-Artikel

kauften Sie am besten und billigsten im

Freiburger Lederwaren-Haus

Friedrichstraße 4, Freiburg. 2085

### Stotternden

Am Samstag zur Vorstellung.

teilen wie hierdurch gerne mit, dass unsere Söhne, die schon früher andere Erfolge erzielt haben, aber über sie durch Apparate und Maschine sehr behandelt werden, innerhalb 20 Tagen durch die Spezialfabrik Konstanz, Wasserstraße 11, von ihrem jetzigen Leben unabhängig werden. Wie empfehlen Sie diese Anlage jedem Stotternden genau und sei es zu einem Preis gegen die Kosten der Versandung und der Versicherung.

Stotternden, 20. Nov. 1914.

### Stotternden

Am Samstag zur Vorstellung.

teilen wie hierdurch gerne mit, dass unsere Söhne, die schon früher andere Erfolge erzielt haben, aber über sie durch Apparate und Maschine sehr behandelt werden, innerhalb 20 Tagen durch die Spezialfabrik Konstanz, Wasserstraße 11, von ihrem jetzigen Leben unabhängig werden. Wie empfehlen Sie diese Anlage jedem Stotternden genau und sei es zu einem Preis gegen die Kosten der Versandung und der Versicherung.

Stotternden, 20. Nov. 1914.

### Stotternden

Am Samstag zur Vorstellung.

teilen wie hierdurch gerne mit, dass unsere Söhne, die schon früher andere Erfolge erzielt haben, aber über sie durch Apparate und Maschine sehr behandelt werden, innerhalb 20 Tagen durch die Spezialfabrik Konstanz, Wasserstraße 11, von ihrem jetzigen Leben unabhängig werden. Wie empfehlen Sie diese Anlage jedem Stotternden genau und sei es zu einem Preis gegen die Kosten der Versandung und der Versicherung.

Stotternden, 20. Nov. 1914.

### Stotternden

Am Samstag zur Vorstellung.

teilen wie hierdurch gerne mit, dass unsere Söhne, die schon früher andere Erfolge erzielt haben, aber über sie durch Apparate und Maschine sehr behandelt werden, innerhalb 20 Tagen durch die Spezialfabrik Konstanz, Wasserstraße 11, von ihrem jetzigen Leben unabhängig werden. Wie empfehlen Sie diese Anlage jedem Stotternden genau und sei es zu einem Preis gegen die Kosten der Versandung und der Versicherung.

Stotternden, 20. Nov. 1914.

### Stotternden

Am Samstag zur Vorstellung.

teilen wie hierdurch gerne mit, dass unsere Söhne, die schon früher andere Erfolge erzielt haben, aber über sie durch Apparate und Maschine sehr behandelt werden, innerhalb 20 Tagen durch die Spezialfabrik Konstanz, Wasserstraße 11, von ihrem jetzigen Leben unabhängig werden. Wie empfehlen Sie diese Anlage jedem Stotternden genau und sei es zu einem Preis gegen die Kosten der Versandung und der Versicherung.

Stotternden, 20. Nov. 1914.

### Stotternden

Am Samstag zur Vorstellung.

teilen wie hierdurch gerne mit, dass unsere Söhne, die schon früher andere Erfolge erzielt haben, aber über sie durch Apparate und Maschine sehr behandelt werden, innerhalb 20 Tagen durch die Spezialfabrik Konstanz, Wasserstraße 11, von ihrem jetzigen Leben unabhängig werden. Wie empfehlen Sie diese Anlage jedem Stotternden genau und sei es zu einem Preis gegen die Kosten der Versandung und der Versicherung.

Stotternden, 20. Nov. 1914.

### Stotternden

Am Samstag zur Vorstellung.

teilen wie hierdurch gerne mit, dass unsere Söhne, die schon früher andere Erfolge erzielt haben, aber über sie durch Apparate und Maschine sehr behandelt werden, innerhalb 20 Tagen durch die Spezialfabrik Konstanz, Wasserstraße 11, von ihrem jetzigen Leben unabhängig werden. Wie empfehlen Sie diese Anlage jedem Stotternden genau und sei es zu einem Preis gegen die Kosten der Versandung und der Versicherung.

Stotternden, 20. Nov. 1914.

### Stotternden

Am Samstag zur Vorstellung.

teilen wie hierdurch gerne mit, dass unsere Söhne, die schon früher andere Erfolge erzielt haben, aber über sie durch Apparate und Maschine sehr behandelt werden, innerhalb 20 Tagen durch die Spezialfabrik Konstanz, Wasserstraße 11, von ihrem jetzigen Leben unabhängig werden. Wie empfehlen Sie diese Anlage jedem Stotternden genau und sei es zu einem Preis gegen die Kosten der Versandung und der Versicherung.

Stotternden, 20. Nov. 1914.

### Stotternden

Am Samstag zur Vorstellung.

teilen wie hierdurch gerne mit, dass unsere Söhne, die schon früher andere Erfolge erzielt haben, aber über sie durch Apparate und Maschine sehr behandelt werden, innerhalb 20 Tagen durch die Spezialfabrik Konstanz, Wasserstraße 11, von ihrem jetzigen Leben unabhängig werden. Wie empfehlen Sie diese Anlage jedem Stotternden genau und sei es zu einem Preis gegen die Kosten der Versandung und der Versicherung.

Stotternden, 20. Nov. 1914.

### Stotternden

Am Samstag zur Vorstellung.

teilen wie hierdurch gerne mit, dass unsere Söhne, die schon früher andere Erfolge erzielt haben, aber über sie durch Apparate und Maschine sehr behandelt werden, innerhalb 20 Tagen durch die Spezialfabrik Konstanz, Wasserstraße 11, von ihrem jetzigen Leben unabhängig werden. Wie empfehlen Sie diese Anlage jedem Stotternden genau und sei es zu einem Preis gegen die Kosten der Versandung und der Versicherung.

Stotternden, 20. Nov. 1914.

### Stotternden

Am Samstag zur Vorstellung.

teilen wie hierdurch gerne mit, dass unsere Söhne, die schon früher andere Erfolge erzielt haben, aber über sie durch Apparate und Maschine sehr behandelt werden, innerhalb 20 Tagen durch die Spezialfabrik Konstanz, Wasserstraße 11, von ihrem jetzigen Leben unabhängig werden. Wie empfehlen Sie diese Anlage jedem Stotternden genau und sei es zu einem Preis gegen die Kosten der Versandung und der Versicherung.

Stotternden, 20. Nov. 1914.

### Stotternden

Am Samstag zur Vorstellung.

teilen wie hierdurch gerne mit, dass unsere Söhne, die schon früher andere Erfolge erzielt haben, aber über sie durch Apparate und Maschine sehr behandelt werden, innerhalb 20 Tagen durch die Spezialfabrik Konstanz, Wasserstraße 11, von ihrem jetzigen Leben unabhängig werden. Wie empfehlen Sie diese Anlage jedem Stotternden genau und sei es zu einem Preis gegen die Kosten der Versandung und der Versicherung.

Stotternden, 20. Nov. 1914.

### Stotternden

Am Samstag zur Vorstellung.

teilen wie hierdurch gerne mit, dass unsere Söhne, die schon früher andere Erfolge erzielt haben, aber über sie durch Apparate und Maschine sehr behandelt werden, innerhalb 20 Tagen durch die Spezialfabrik Konstanz, Wasserstraße 11, von ihrem jetzigen Leben unabhängig werden. Wie empfehlen Sie diese Anlage jedem Stotternden genau und sei es zu einem Preis gegen die Kosten der Versandung und der Versicherung.

Stotternden, 20. Nov. 1914.

### Stotternden

Am Samstag zur Vorstellung.

teilen wie hierdurch gerne mit, dass unsere Söhne, die schon früher andere Erfolge erzielt haben, aber über sie durch Apparate und Maschine sehr behandelt werden, innerhalb 20 Tagen durch die Spezialfabrik Konstanz, Wasserstraße 11, von ihrem jetzigen Leben unabhängig werden. Wie empfehlen Sie diese Anlage jedem Stotternden genau und sei es zu einem Preis gegen die Kosten der Versandung und der Versicherung.

Stotternden, 20. Nov. 1914.

### Stotternden

Am Samstag zur Vorstellung.

teilen wie hierdurch gerne mit, dass unsere Söhne, die schon früher andere Erfolge erzielt haben, aber über sie durch Apparate und Maschine sehr behandelt werden, innerhalb 20 Tagen durch die Spezialfabrik Konstanz, Wasserstraße 11, von ihrem jetzigen Leben unabhängig werden. Wie empfehlen Sie diese Anlage jedem Stotternden genau und sei es zu einem Preis gegen die Kosten der Versandung und der Versicherung.

Stotternden, 20. Nov. 1914.

### Stotternden

Am Samstag zur Vorstellung.

teilen wie hierdurch gerne mit, dass unsere Söhne, die schon früher andere Erfolge erzielt haben, aber über sie durch Apparate und Maschine sehr behandelt werden, innerhalb 20 Tagen durch die Spezialfabrik Konstanz, Wasserstraße 11, von ihrem jetzigen Leben unabhängig werden. Wie empfehlen Sie diese Anlage jedem Stotternden genau und sei es zu einem Preis gegen die Kosten der Versandung und der Versicherung.

Stotternden, 20. Nov. 1914.

### Stotternden

Am Samstag zur Vorstellung.

teilen wie hierdurch gerne mit, dass unsere Söhne, die schon früher andere Erfolge erzielt haben, aber über sie durch Apparate und Maschine sehr behandelt werden, innerhalb 20 Tagen durch die Spezialfabrik Konstanz, Wasserstraße 11, von ihrem jetzigen Leben unabhängig werden. Wie empfehlen Sie diese Anlage jedem Stotternden genau und sei es zu einem Preis gegen die Kosten der Versandung und der Versicherung.

Stotternden, 20. Nov. 1914.

### Stotternden

Am Samstag zur Vorstellung.

teilen wie hierdurch gerne mit, dass unsere Söhne, die schon früher andere Erfolge erzielt haben, aber über sie durch Apparate und Maschine sehr behandelt werden, innerhalb 20 Tagen durch die Spezialfabrik Konstanz, Wasserstraße 11, von ihrem jetzigen Leben unabhängig werden. Wie empfehlen Sie diese Anlage jedem Stotternden genau und sei es zu einem Preis gegen die Kosten der Versandung und der Versicherung.

Stotternden, 20. Nov. 1914.

### Stotternden

Am Samstag zur Vorstellung.

teilen wie hierdurch gerne mit, dass unsere Söhne, die schon früher andere Erfolge erzielt haben, aber über sie durch Apparate und Maschine sehr behandelt werden, innerhalb 20 Tagen durch die Spezialfabrik Konstanz, Wasserstraße 11

WTB. Berlin, 27. Nov. Aus Rom meldet das „U.T.“: Meldungen aus Kairo aufzugeben ist die nach Ochzarabab führende Straße von den Engländern durch eine lange Linie von Sandgräben mit Geschützen gesichert. — Die nach dem Suez-Kanal vorgehenden Türken sollen 76 000 Mann zählen unter dem Befehl von General Pasha.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Wie die Zeitung „Tas-wici-Est“ meldet, haben sich die eingeborenen Truppen in der Gegend des Suez-Kanals gegen die Engländer erhoben. Sie lösten eine größere Anzahl. Vor vier Tagen sind mehrere Eisenbahnwagen mit bewaffneten Engländern in Kairo eingetroffen.

WTB. Mailand, 26. Nov. Einer Meldung des „Corriere della Sera“ aus Kairo aufzugeben hat die Bevölkerung nicht die geringste Kenntnis von den Ereignissen an der Grenze Neppi-tum und dem Krieg in Europa. Die Engländer über die freigemeinsame Ressorten werden sogar Zeitungsaus-schriften aus dem Lotos genommen.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Die Blätter veröffentlichten eine Erklärung Russlands, doch dieses, die das Beben der roten Balkonne führenden Schiffe nicht als neutral anerkannt werden. Sie verweisen darauf, daß während des Balkankrieges sogar Griechenland die türkischen Hospital-schiffe respektiert hat.

## Aus dem Ausland.

WTB. Basel, 27. Nov. Wie der „U.A.“ aus Trier berichtet, stellte der Staatssekretär Kraette der höchsten Feldpoststelle und Verteilungsstelle einen Besuch ab.

WTB. Augsburg, 27. Nov. Die Kammer hat gestern den Gesetzentwurf betraut, die Festlegung von Höchstpreisen für Lebensmittel u. Geträufelsmittel angenommen.

Wie das „Augsburger Wort“ meldet, hat die deutsche Re-

gierung bis jetzt an das Großherzogtum Luxemburg für Flü-

süden u. Entwicklungsumfang 123 000 Francs bezahlt.

Außerdem erhielt die Groß-Regierung für die Be-

arbeitung von Straßen und Wegen sowie die Benutzung von

Staatsgebäuden zu Einquartierungen die Summe von 311 000

Francen.

WTB. Basel, 27. Nov. Unter der Überschrift: „Wer

der Krieg?“ berichtet das Basler „Anzeiger“ die hochspannende

politische Lage und bemerkt u. a.: Die Belehrungen der Neu-

heit häufen sich. England hatte wie die Enttäuschungen

der „Wörth. Allg. Ztg.“ beweisen, mit Belgien eine Militär-

Verbindung in Bordeaux habe nachteilige Folgen auf die Moral

des Landes und führe zur Entmachtung in Paris. Es sei ein

gefährliches Ding, wenn die amtliche Berichterstattung nicht

mit den Tatsachen in Einklang zu bringen sei.

Die Berichterstattung der Schweizerischen Neutralität.

T. Bern, 26. Nov. Da im Falle einer Niederholzung der

Neutralitätsvertrag durch Frankreich und England eine längere

Haltung der Schweizerischen Neutralität an der österreichischen Grenze nicht

erwartet werden kann, hat der Bundesrat eine Beschluß erlassen,

den feindlichen Kriegs über schweizerisches Gebiet sofort und ohne

besondere Vorsicht heranzuziehen. Gleichzeitig ist gegen

die französischen Grenzschwärme eine strenge Unter-

suchung eingeleitet worden, um schwachen, ob die feindlichen Kriegs-

an der Grenze reichlich geschlagen worden sind. Der deutsche Re-

gierung ist eine Ausklärungskommission des schweizerischen Bundesrates zu-

gegangen.

Kritik über den Krieg.

Von der holländischen Grenze, 27. Nov. Im Oberhause

machte Lord Kitchener ausschließliche Angaben über die

Kriegslage. Seit Anfang Oktober seien die englischen

Truppen andauernd damit beschäftigt, den Vormarsch der Deut-

schönen aufzuhalten. Der Minister lobte die Kriegsgegenstände

der französischen Truppen und hofft, daß sie teilen werden.

Ihres Landes preisgegeben hätten, seitdem er — Kitchener —

im September die Kriegslage dargelegt habe. Auch die Tas-

seit der Belagerung steht er. König Albert habe seinen Augen-

blick sein Heer und das Geist seines Landes verlassen und habe

auch nicht die Absicht, das zu tun. Die englischen Ver-

luste seien schwer, aber gering im Verhältnis zu denen

### „Karlsruhe“ und „Krefeld“.

Aus einem Privatbrief eines Norwegers auf den Kanarischen Inseln vom Ende Oktober teilt „Aftenposten“ folgendes mit:

In der Regel verzeihen 15 bis 20 Tage zwischen jedem Male, daß wir Neugkeiten aus der Heimat erhalten, und das ja eine lange Wartezeit, wie du verstehen wirst. Seitdem der kleine Kreuzer „Karlsruhe“ sein eintöniges Geschäft rings um den Äquator aufgenommen hat, dürfen die englischen Kreuzer trotz aller Herrschaft Englands zur See ihre Dampfer nicht mehr diesen Weg wählen. Ihr habt wohl daheim auch davon gehört, wie der tüchtige Kiel im Laufe des September 19. große, mit Korn und Kohlen beladen englische Dampfer gesunken ist, der Mannschaft zu sich an Bord genommen und die Schiffe verloren hat.

Vor 8 Tagen kommt da plötzlich ein deutscher Dampfer in unseren Hafen herein, übrigens der erste, der seit dem Ausbruch des Krieges bei vollem Tageslicht hereinfährt. Der Kiel kam mitten am Tage stolt heraufgedampft, während die englischen Kreuzer weit draußen am Horizont lagen und aufpassten. An Bord des Deutschen befanden sich 419 englische Gefangene, Mannschaften von den oben erwähnten 18 Engländern. Der Dampfer hieß „Krefeld“, gehörte dem Norddeutschen Lloyd in Bremen und hatte einen Vertrag von 2400 Tonnen. Er hatte eine sehr abenteuerliche Reise gehabt, seitdem er Buenos-Aires verlassen, mit einer Kohlenabfuhr für den deutschen Kreuzer. Bei den englischen Kreuzern vorbei, die da lagen und ihre Scheinwerfer spielen ließen, entfloß sie nordwärts nach dem Äquator, wo er die „Karlsruhe“ fand, seine kostbare Lieferung ablieferete und darauf dem Kreuzer einen ganzen Monat lang getreulich folgte, während die „Karlsruhe“ die Engländer jagte und deren Mannschaft mit all ihrem Gut an Bord der „Krefeld“ unterbrachte. Als diese endlich vollgeladen war, ging sie auf eigene Hand ihres Weges, um zu versuchen, unsere Inseln zu erreichen, ohne von den englischen Wachschiffen erwischt zu werden. Es sieht wirklich so aus, daß sie Glück gehabt hat; denn es gelang ihr also, hier herzukommen.

Der englische Kontrolle nahm sich bis dieser 419 Mann an, brachte sie in einem Gefängnis unter und hat sie später mit verschiedenen englischen Dampfschiffen nach England geschickt. Es war ganz pugig, alle diese Menschen an Land kommen zu sehen, mit handelsüblichen Vogelbauen, Rägen, Hunden, Mandolinen usw. auf dem Arm, während ihres Gesangs in großen Lichten.

des Feindes. Die Leute befinden sich in der besten Verfassung und vertrauen auf den Erfolg.

Das Blattbad in Libyen.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Dem „Iddom“ zufolge befindet sich auch der russische Kontinent in Libyen unter dem Befehl von General Pasha.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Wie die Zeitung „Tas-wici-Est“ meldet, haben sich die eingeborenen Truppen in der Gegend des Suez-Kanals gegen die Engländer erhoben.

Sie lösten eine größere Anzahl. Vor vier Tagen sind mehrere Eisenbahnwagen mit bewaffneten Engländern in Kairo eingetroffen.

WTB. Mailand, 26. Nov. Einer Meldung des „Corriere della Sera“ aus Kairo aufzugeben hat die Bevölkerung nicht die geringste Kenntnis von den Ereignissen an der Grenze Neppi-tum und dem Krieg in Europa. Die Engländer über die freigemeinsame Ressorten werden sogar Zeitungsaus-schriften aus dem Lotos genommen.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Die Blätter veröffentlichten eine Erklärung Russlands, doch dieses, die das Beben der roten Balkonne führenden Schiffe nicht als neutral anerkannt werden. Sie verweisen darauf, daß während des Balkankrieges sogar Griechenland die türkischen Hospital-schiffe respektiert hat.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Einiges Blatt erfährt, daß auch Petrin an dem Krieg gegen Russland teilnehmen werde, obwohl nur noch einige Tage währen, bis die kriegerische Armee im russischen Reich nach Persien ausgeschlossen sei. Die Niedermeldung der Russen in Libyen werde die Ausbreitung des Krieges nun noch verschleunigen, denn man sei darauf gefaßt, daß Russland in Libyen erste Schritte unternehmen werde, deren Folge dann der Krieg sei.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Urteil gegen die deutschen Militärs.

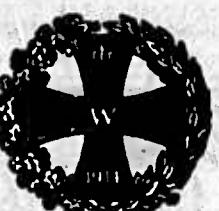
WT

# Meihnahts-Geschenke

für unsere Krieger  
im Felde!

Normal-Kemden	Kleibinden	Kopfhauben	Militär-Sweaters	Bunte Taschenfütcher
gute kräftige Ware wollgem. 4,50 bis 2,50	in verschiedenen Qualitäten und Ausführungen 2,50 bis 1,50	Wolle u. Tricot, grau 2,10 bis 95,-	Wolle, grau, braun u. schwarz 8,75 bis 7,50	gute Qualität, Preislagen Stück 25, 20, 18,-
Normal-Unterjacketen	Kugensicherer	Schlachtmützen in		
grosses Lager vorrath, Qualitäten 3,75 bis 1,75	verschied. Qual. Molton u. Normal 1,95 bis 1,25	Wolle u. Tricot, grau 2,10 bis 95,-		
Unterholzen	Ohrenschützer	Pulswärmer	Jacken	Satin-Taschenfütcher
Normal, gestrickt, Futter 4,50 bis		Wolle, fein grau und schwarz 95,- bis 65,-	gestrickt und gewebt, grau und braun 5,- bis 3,50	in türkischen Mustern, gute Qualität Stück 50,-
Feldpostbrief:	Feldpostbrief:	Feldpostbrief:	Feldpostbrief:	Feldpostbrief:
2 Tafeln bittere Schokolade 1,- 80,-	3 Rollen Pfeferm. u. 1/4 Taf. Schokol. 80,-	1 Fl. Cognac-od. Rumverschiff 90,-	1 Dose Trüffelkaramell 20,-	2 Pak. Lebkuchen tabl. und Zucke 90,-
Taschenlampen	Taschen-Uhren	Taschen-Kämme	Militär-Handschuhe	Welche Taschenfütcher
Taschenfeuerzeuge	Taschen-Spiegel	Taschen-Messer	mit und ohne Finger, grau 2,25 bis 1,50	gebrauchsartig 1/2 Dose 1,50 bis 70,-
Luttenfeuerzeuge	Brieftaschen			
Tabak-Pfeifen				
Brust-Beutel				
:: Hosenträger ::	Bestecke ::	Löffel, Gabel, Messer 1,45 im Feldpostkarton 1,45		

Bei Einkauf von 5 Mark ab freier Postversand.



## Todes-Anzeige.

Den Helden Tod fürs Vaterland starb am 10. November in den Kämpfen in Belgien unser innigst geliebter unvergesslicher Sohn, guter Bruder, Schwager und Onkel

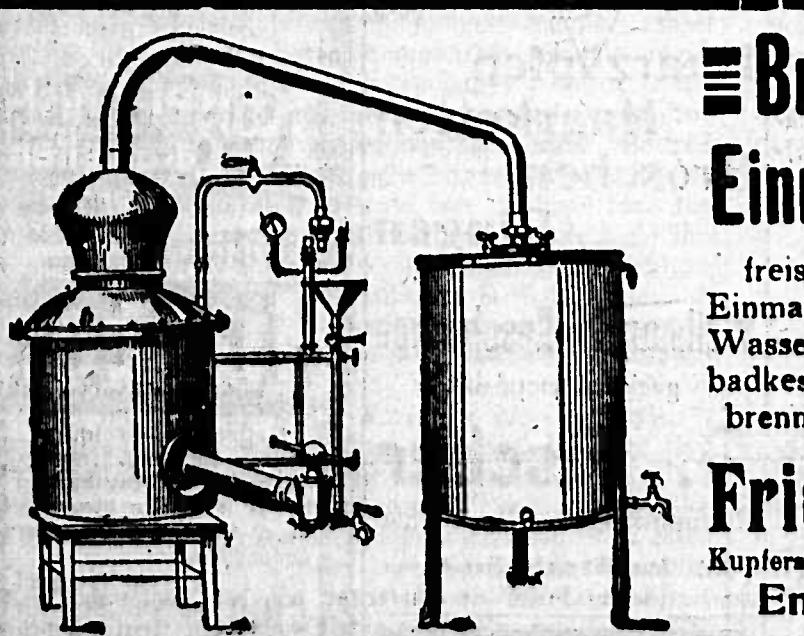
## Bernhard Haberstroh

Musketier beim Reserve-Infanterie-Regiment 240

im Alter von 23 Jahren.

Bombach, den 27. November 1914.

Die Heftrauerrden Eltern und Geschwister.



## Brennerei-Einrichtungen

freistehende und zum Einmauern mit und ohne Wasserbad, bei Wasserbadkesseln ist jedes Anbrennen ausgeschlossen.

Friedr. Ambs  
Kupferschmiede und Installation  
Emmendingen.

4269

Vorhandene Kessel werden billiger abgeändert u. mit neuer Kohleinrichtung versehen.

Reparaturen an Brenn-Kesseln aller Art prompt und billig.

## Blüne Betten.

Kleiderdrücke, Bettlaken, Kommode, Nachtkommode, Schreibtisch, Komode, Nachtkommode, alles bereits neu, Staubentnahmfilter, Überzähler, sehr billig zu verkaufen. 5,50,-

Fran Arribal, Emmendingen, Kaukrause 1, part.

## Geld-Darlehn

ohne Bürgen, Kaukrause 1, günstigstes Geldgeber-Ware.

<b>Zu verkaufen:</b>	<b>Zu verkaufen:</b>
<b>Karren</b> 18 Monate alt, hat zu verkaufen Karl Meyer, Bader in Emmendingen.	<b>1 Pappfuhre</b> 9 Jahre alt mit Sparanite und 1 Pferd
<b>1 Kühl</b> unter zweien die Wohl (3. und 5. Jahr), 39 Wochen frisch	<b>1 Pferd</b> Säugling, braun mit Stern, gut im Zug und sprungfähig
<b>Zucht-Karren</b> 15 Monate alt, (Röckenschund)	<b>1 Kühl</b> Ganz famos scheint auf das Essen eine Tasse Kornkaffee, aber liebe Frau, bringe mit doch als auch mein Leibblatt, die Kreise gauer Nachichten mit, damit ich auch stets auf dem Laufenden bin über die Neuigkeiten in Stadt und Umland.
<b>Zugpferd</b> Schwarzbraun (Wallach) hat zu verkaufen Rudolf Jäger Wirt, Weingarten, Emmendingen, Kaukrause 1, part.	<b>1 Kühl</b> Ganz famos scheint auf das Essen eine Tasse Kornkaffee, aber liebe Frau, bringe mit doch als auch mein Leibblatt, die Kreise gauer Nachichten mit, damit ich auch stets auf dem Laufenden bin über die Neuigkeiten in Stadt und Umland.

## Geld-Darlehn

ohne Bürgen, Kaukrause 1, günstigstes Geldgeber-Ware.

# S. Knopf, Emmendingen.

## Stadt-Musik-Verein Emmendingen

Morgen Sonntag, den 29. November findet bei gloriger Witterung in den städtischen Anlagen (Tummelgarten) Parade-Musik statt. Anfang 11 Uhr.

Programm:

1. Sieges Marsch
- Concert Ouvertüre
- Romanze aus der Oper „Marina“
- Grassella, Polka-Mazurka
- Musikalische Täuschungen, Polpouri

Zu zahlreichem Besuch werden die hier zur Genesung untergebrachten Krieger, sowie unsere werten Vereinsmitglieder freundlich eingeladen.

Vorstand: Schmidt.

## Achtung! Lehrlings-Gesuch.

Am Freitag Vormittag wurde ein Kindermärt (mit eingeschlossenen Namen) in der Karl-Friedrichschule verabschiedet und entgegen der Regelung der Schule, dass ein sofortiges Rückgabe an die Geschäftsstelle der Breisg. Nachr. wird ersucht, sonst erläutert Anzeige.

Ein Jüngerer 5348

## Schmiedgeselle

oder ein Schlosser für sofortige Anstellung bei A. Kunimil, Schmiede, Emmendingen.

Christböäume zu verkaufen.

Wilt. Grafmälzer Hoflöschwunden (Bretter). 5343

## Verland-Rästen und Rästenteile

Ur-Botengänge und leichtere Arbeiten findet dauernde Beschäftigung bei

A. M. Wertheimer & Co., Emmendingen.

Suche auf 1. oder 15. Januar

einen steigenden einfachen

V. Brunn, Käffchenreinzel, Überbach 1, B.

## Wäddchen

das alle Haushalte versteht.

Krau Dr. Guttenberg, Ettenheim.

## Monatsstelle

gefucht. 5355

Adress in die Geschäftsstelle der

Dr. Krau, Ettenheim.

## Ganz famos

scheint auf das Essen

eine Tasse Kornkaffee,

aber liebe Frau, bringe

mit doch als auch mein

Leibblatt, die Kreise

gauer Nachichten mit,

damit ich auch stets

auf dem Laufenden

bin über die Neuigkeiten

in Stadt und

Umland.

Krau Giechholz, Weingarten, Emmendingen, Kaukrause 1, part.

5342

Ganz famos

scheint auf das Essen

eine Tasse Kornkaffee,

aber liebe Frau, bringe

mit doch als auch mein

Leibblatt, die Kreise

gauer Nachichten mit,

damit ich auch stets

auf dem Laufenden

bin über die Neuigkeiten

in Stadt und

Umland.

Krau Giechholz, Weingarten, Emmendingen, Kaukrause 1, part.

5342

Ganz famos

scheint auf das Essen

eine Tasse Kornkaffee,

aber liebe Frau, bringe

mit doch als auch mein

Leibblatt, die Kreise

gauer Nachichten mit,

damit ich auch stets

auf dem Laufenden

bin über die Neuigkeiten

in Stadt und

Umland.

Krau Giechholz, Weingarten, Emmendingen, Kaukrause 1, part.

5342

Ganz famos

scheint auf das Essen

eine Tasse Kornkaffee,

aber liebe Frau, bringe

mit doch als auch mein

Leibblatt, die Kreise

gauer Nachichten mit,

damit ich auch stets

auf dem Laufenden

bin über die Neuigkeiten

in Stadt und

Umland.

Krau Giechholz, Weingarten, Emmendingen, Kaukrause 1, part.

5342

Ganz famos

scheint auf das Essen

eine Tasse Kornkaffee,

aber liebe Frau, bringe

mit doch als auch mein

Leibblatt, die Kreise

gauer Nachichten mit,

damit ich auch stets

auf dem Laufenden

bin über die Neuigkeiten

in Stadt und

Umland.

Krau Giechholz, Weingarten, Emmendingen, Kaukrause 1, part.

5342

Ganz famos

scheint auf das Essen

eine Tasse Kornkaffee,

aber liebe Frau, bringe

Kräfte von Springen, Reserve im Regiment Nr. 169 Postle Friedrich Völker von Viersfeld, Wilhelm Treffinger aus Börsigkeller, Maschinengewehr Georg Schneider aus Sand, Holzholz Hermann Fischer aus Freiburg, Helmut Langendorfer Kort, Joseph Wohlfahrt aus Rittersburg, Wilhelm Lang aus Börsigkeller, Leutnant d. R. im Regiment Nr. 118 Reichsprofessor Otto Franz in Freiburg, Unteroffizier d. R. Jolzenkeller, Alter des Elternkreises aus Freiburg, Grenadier im Regiment Nr. 109 Adolf Bürgert aus Au bei Freiburg, Reserve im Regiment Nr. 169 Karl Friedrich Wohl aus Mulfingen. — Den Heldenstand bei den Kämpfen in Kamerun hat Leutnant d. R. Hauptmannschaftsleiter Philipp Grotz aus Eugenhausen bei Sinsheim erlitten.

#### Aus dem Preisgau und Umgebung.

Nachdruck unserer Original-Korrespondenz ist nur mit ausdrücklicher Quellenangabe "Freie Röde" gestattet.

**Emmendingen.** 26. Nov. Aufgrund des Gesetzes vom 28. Februar 1888 und 4. August 1914, betreffend die Unterstützung von Familien in den Dienst eingetretener Mannschaften, hat der Bezirksrat Emmendingen als Vertreter des Lieferungsverbandes Emmendingen (Amtsbezirk) bis zum 1. November 1914: 1634 Gefüße um Unterstützung genehmigt. Unterstützt werden: 1502 Ehefrauen, 3616 Kinder, 46 Väter, 134 Mütter und 29 Geschwister. An Unterstützungen wurden bis 1. November 1914 ausbezahlt 101.004,79 M., sieben werden aus der Weißbäume erscheint 164,70 M., der Mehrbetrag mit 9.856,09 M. wird auf die Gemeinden des Lieferungsverbandes nach Maßgabe des Kreissteuerabsturzes umgelegt.

Über den Kreis der Mannschaften, deren Familien noch kein Rechtesetzen Anspruch auf Unterstützung haben, bestehen immer noch Zweifel. Nach dem Wortlaut des Gesetzes, seiner Entstehungszeit und seiner Zweckbestimmung wird folgende Abgrenzung sehr richtig erachtet:

Es ist unterstützungsberechtigt sind die Familien derjenigen Mannschaften, welche noch ihrer aktiven Dienstpflicht vollständig unterliegen, ferner die Familien derjenigen Marine, genügen, Dienststellenkarten auszumachen; diejenigen Mannschaften, welche aus der Militärpflichten (§ 22 BGB § 8 B.-D.) oder einen Truppen- oder Marineteil ausgetragen sind

über vor Erlangung einer endgültigen Entscheidung (§ 28 Biffer 4 W.-D.) als Kriegsfreiwillige eintreten.

Unterstützungsberechtigt dagegen sind die Familien: a) aller übrigen im wehrpflichtigen Alter stehenden Mannschaften, einschließlich der Disziplinärsträger, gleichgültig, ob sie zum Dienst in der Heimat zurückkehren, sofern glaubhaft gemacht wird, dass sie als Kriegsgefangene im feindlichen Ausland zurückgehalten werden.

b) denjenigen Mannschaften, welche das wehrpflichtige Alter überschritten haben und freiwillig in den Dienst eingetreten,

c) des Unterpersonals der freiwilligen Krankenpflege.

Zu den Mannschaften, deren Familien unterstützungsberechtigt sind, gehören somit insbesondere auch die Familien des wehrpflichtigen Alters, teilweise in den Dienst treten; ferner die Familien der Mannschaften, die ihrer aktiven Dienstpflicht entgangen haben und nur infolge der Mobilisierung im Dienst zurückgehalten worden sind.

Das uneheliche Kind, das die Ehefrau eines Einberufenen in die Ehe eingetragen hat, ist im Gesetz unter den Personen, die Anspruch auf Unterstützung haben, nicht ausdrücklich genannt. Nach §§ 1590 u. 1705 B.-G.-B. ist aber ein derartiges Kind mit dem Einberufenen in dem gleichen Grade und der gleichen Linie verhältnisgestellt wie die Kinder seiner Ehefrau aus einer früheren Ehe, denen das Gesetz einen Unterstützungsanspruch ausdrücklich gewährt; es wird daher eine Auslegung des Gesetzes, die auch derartigen unehelichen Kindern eine Unterstützung zugeschenkt, für uns berechtigter gehalten, als die Gesetzesnovelle vom 4. August 1914 mit dem Grundbuch gebrochen hat, daß nur ehelichen Kindern eine Unterstützung zuteil werden soll.

Die Familien derjenigen Mannschaften, die im Herbst dieses Jahres ihre zwei- oder dreijährige Dienstpflicht vollständig haben und nicht entlassen worden sind, erhalten vom 1. Oktober 1914 als Familienunterstützung. Nicht unterstützungsberechtigt sind ferner die Familien derjenigen Mannschaften, die nicht als Kriegsfreiwillige (§ 98 Biffer 2 W.-D.), sondern gemäß § 98 Biffer 1 in Verbindung mit § 24 B.-D. mit Wohldessein zur Erfüllung der aktiven Dienstpflicht eingetreten sind.

Den in den Dienst eingetretenen Mannschaften der Reserve

und diejenigen des Deutschen Landes gleich zu stellen, die zum Heeresdienst einberufen werden sind, infolge der kriegerischen Ereignisse aber nicht mehr in der Lage waren, in die Heimat zurückzukehren, sofern glaubhaft gemacht wird, dass sie als Kriegsgefangene im feindlichen Ausland zurückgehalten werden.

Den in den Dienst eingetretenen Mannschaften der Reserve

und diejenigen des Deutschen Landes gleich zu stellen, die zum Heeresdienst einberufen werden sind, infolge der kriegerischen Ereignisse aber nicht mehr in der Lage waren, in die Heimat zurückzukehren, sofern glaubhaft gemacht wird, dass sie als Kriegsgefangene im feindlichen Ausland zurückgehalten werden.

Den in den Dienst eingetretenen Mannschaften der Reserve

und diejenigen des Deutschen Landes gleich zu stellen, die zum Heeresdienst einberufen werden sind, infolge der kriegerischen Ereignisse aber nicht mehr in der Lage waren, in die Heimat zurückzukehren, sofern glaubhaft gemacht wird, dass sie als Kriegsgefangene im feindlichen Ausland zurückgehalten werden.

Den in den Dienst eingetretenen Mannschaften der Reserve

und diejenigen des Deutschen Landes gleich zu stellen, die zum Heeresdienst einberufen werden sind, infolge der kriegerischen Ereignisse aber nicht mehr in der Lage waren, in die Heimat zurückzukehren, sofern glaubhaft gemacht wird, dass sie als Kriegsgefangene im feindlichen Ausland zurückgehalten werden.

Den in den Dienst eingetretenen Mannschaften der Reserve

und diejenigen des Deutschen Landes gleich zu stellen, die zum Heeresdienst einberufen werden sind, infolge der kriegerischen Ereignisse aber nicht mehr in der Lage waren, in die Heimat zurückzukehren, sofern glaubhaft gemacht wird, dass sie als Kriegsgefangene im feindlichen Ausland zurückgehalten werden.

Den in den Dienst eingetretenen Mannschaften der Reserve

und diejenigen des Deutschen Landes gleich zu stellen, die zum Heeresdienst einberufen werden sind, infolge der kriegerischen Ereignisse aber nicht mehr in der Lage waren, in die Heimat zurückzukehren, sofern glaubhaft gemacht wird, dass sie als Kriegsgefangene im feindlichen Ausland zurückgehalten werden.

Den in den Dienst eingetretenen Mannschaften der Reserve

und diejenigen des Deutschen Landes gleich zu stellen, die zum Heeresdienst einberufen werden sind, infolge der kriegerischen Ereignisse aber nicht mehr in der Lage waren, in die Heimat zurückzukehren, sofern glaubhaft gemacht wird, dass sie als Kriegsgefangene im feindlichen Ausland zurückgehalten werden.

Den in den Dienst eingetretenen Mannschaften der Reserve

und diejenigen des Deutschen Landes gleich zu stellen, die zum Heeresdienst einberufen werden sind, infolge der kriegerischen Ereignisse aber nicht mehr in der Lage waren, in die Heimat zurückzukehren, sofern glaubhaft gemacht wird, dass sie als Kriegsgefangene im feindlichen Ausland zurückgehalten werden.

Den in den Dienst eingetretenen Mannschaften der Reserve

und diejenigen des Deutschen Landes gleich zu stellen, die zum Heeresdienst einberufen werden sind, infolge der kriegerischen Ereignisse aber nicht mehr in der Lage waren, in die Heimat zurückzukehren, sofern glaubhaft gemacht wird, dass sie als Kriegsgefangene im feindlichen Ausland zurückgehalten werden.

Den in den Dienst eingetretenen Mannschaften der Reserve

und diejenigen des Deutschen Landes gleich zu stellen, die zum Heeresdienst einberufen werden sind, infolge der kriegerischen Ereignisse aber nicht mehr in der Lage waren, in die Heimat zurückzukehren, sofern glaubhaft gemacht wird, dass sie als Kriegsgefangene im feindlichen Ausland zurückgehalten werden.

Den in den Dienst eingetretenen Mannschaften der Reserve

und diejenigen des Deutschen Landes gleich zu stellen, die zum Heeresdienst einberufen werden sind, infolge der kriegerischen Ereignisse aber nicht mehr in der Lage waren, in die Heimat zurückzukehren, sofern glaubhaft gemacht wird, dass sie als Kriegsgefangene im feindlichen Ausland zurückgehalten werden.

Den in den Dienst eingetretenen Mannschaften der Reserve

und diejenigen des Deutschen Landes gleich zu stellen, die zum Heeresdienst einberufen werden sind, infolge der kriegerischen Ereignisse aber nicht mehr in der Lage waren, in die Heimat zurückzukehren, sofern glaubhaft gemacht wird, dass sie als Kriegsgefangene im feindlichen Ausland zurückgehalten werden.

Den in den Dienst eingetretenen Mannschaften der Reserve

und diejenigen des Deutschen Landes gleich zu stellen, die zum Heeresdienst einberufen werden sind, infolge der kriegerischen Ereignisse aber nicht mehr in der Lage waren, in die Heimat zurückzukehren, sofern glaubhaft gemacht wird, dass sie als Kriegsgefangene im feindlichen Ausland zurückgehalten werden.

Den in den Dienst eingetretenen Mannschaften der Reserve

und diejenigen des Deutschen Landes gleich zu stellen, die zum Heeresdienst einberufen werden sind, infolge der kriegerischen Ereignisse aber nicht mehr in der Lage waren, in die Heimat zurückzukehren, sofern glaubhaft gemacht wird, dass sie als Kriegsgefangene im feindlichen Ausland zurückgehalten werden.

Den in den Dienst eingetretenen Mannschaften der Reserve

und diejenigen des Deutschen Landes gleich zu stellen, die zum Heeresdienst einberufen werden sind, infolge der kriegerischen Ereignisse aber nicht mehr in der Lage waren, in die Heimat zurückzukehren, sofern glaubhaft gemacht wird, dass sie als Kriegsgefangene im feindlichen Ausland zurückgehalten werden.

Den in den Dienst eingetretenen Mannschaften der Reserve

und diejenigen des Deutschen Landes gleich zu stellen, die zum Heeresdienst einberufen werden sind, infolge der kriegerischen Ereignisse aber nicht mehr in der Lage waren, in die Heimat zurückzukehren, sofern glaubhaft gemacht wird, dass sie als Kriegsgefangene im feindlichen Ausland zurückgehalten werden.

Den in den Dienst eingetretenen Mannschaften der Reserve

und diejenigen des Deutschen Landes gleich zu stellen, die zum Heeresdienst einberufen werden sind, infolge der kriegerischen Ereignisse aber nicht mehr in der Lage waren, in die Heimat zurückzukehren, sofern glaubhaft gemacht wird, dass sie als Kriegsgefangene im feindlichen Ausland zurückgehalten werden.

Den in den Dienst eingetretenen Mannschaften der Reserve

und diejenigen des Deutschen Landes gleich zu stellen, die zum Heeresdienst einberufen werden sind, infolge der kriegerischen Ereignisse aber nicht mehr in der Lage waren, in die Heimat zurückzukehren, sofern glaubhaft gemacht wird, dass sie als Kriegsgefangene im feindlichen Ausland zurückgehalten werden.

Den in den Dienst eingetretenen Mannschaften der Reserve

und diejenigen des Deutschen Landes gleich zu stellen, die zum Heeresdienst einberufen werden sind, infolge der kriegerischen Ereignisse aber nicht mehr in der Lage waren, in die Heimat zurückzukehren, sofern glaubhaft gemacht wird, dass sie als Kriegsgefangene im feindlichen Ausland zurückgehalten werden.

Den in den Dienst eingetretenen Mannschaften der Reserve

und diejenigen des Deutschen Landes gleich zu stellen, die zum Heeresdienst einberufen werden sind, infolge der kriegerischen Ereignisse aber nicht mehr in der Lage waren, in die Heimat zurückzukehren, sofern glaubhaft gemacht wird, dass sie als Kriegsgefangene im feindlichen Ausland zurückgehalten werden.

Den in den Dienst eingetretenen Mannschaften der Reserve

und diejenigen des Deutschen Landes gleich zu stellen, die zum Heeresdienst einberufen werden sind, infolge der kriegerischen Ereignisse aber nicht mehr in der Lage waren, in die Heimat zurückzukehren, sofern glaubhaft gemacht wird, dass sie als Kriegsgefangene im feindlichen Ausland zurückgehalten werden.

Den in den Dienst eingetretenen Mannschaften der Reserve

und diejenigen des Deutschen Landes gleich zu stellen, die zum Heeresdienst einberufen werden sind, infolge der kriegerischen Ereignisse aber nicht mehr in der Lage waren, in die Heimat zurückzukehren, sofern glaubhaft gemacht wird, dass sie als Kriegsgefangene im feindlichen Ausland zurückgehalten werden.

Den in den Dienst eingetretenen Mannschaften der Reserve

und diejenigen des Deutschen Landes gleich zu stellen, die zum Heeresdienst einberufen werden sind, infolge der kriegerischen Ereignisse aber nicht mehr in der Lage waren, in die Heimat zurückzukehren, sofern glaubhaft gemacht wird, dass sie als Kriegsgefangene im feindlichen Ausland zurückgehalten werden.

Den in den Dienst eingetretenen Mannschaften der Reserve

und diejenigen des Deutschen Landes gleich zu stellen, die zum Heeresdienst einberufen werden sind, infolge der kriegerischen Ereignisse aber nicht mehr in der Lage waren, in die Heimat zurückzukehren, sofern glaubhaft gemacht wird, dass sie als Kriegsgefangene im feindlichen Ausland zurückgehalten werden.

Den in den Dienst eingetretenen Mannschaften der Reserve

und diejenigen des Deutschen Landes gleich zu stellen, die zum Heeresdienst einberufen werden sind, infolge der kriegerischen Ereignisse aber nicht mehr in der Lage waren, in die Heimat zurückzukehren, sofern glaubhaft gemacht wird, dass sie als Kriegsgefangene im feindlichen Ausland zurückgehalten werden.

Den in den Dienst eingetretenen Mannschaften der Reserve

und diejenigen des Deutschen Landes gleich zu stellen, die zum Heeresdienst einberufen werden sind, infolge der kriegerischen Ereignisse aber nicht mehr in der Lage waren, in die Heimat zurückzukehren, sofern glaubhaft gemacht wird, dass sie als Kriegsgefangene im feindlichen Ausland zurückgehalten werden.

Den in den Dienst eingetretenen Mannschaften der Reserve

und diejenigen des Deutschen Landes gleich zu stellen, die zum Heeresdienst einberufen werden sind, infolge der kriegerischen Ereignisse aber nicht mehr in der Lage waren, in die Heimat zurückzukehren, sofern glaubhaft gemacht wird, dass sie als Kriegsgefangene im feindlichen Ausland zurückgehalten werden.

Den in den Dienst eingetretenen Mannschaften der Reserve

und diejenigen des Deutschen Landes gleich zu stellen, die zum Heeresdienst einberufen werden sind, infolge der kriegerischen Ereignisse aber nicht mehr in der Lage waren, in die Heimat zurückzukehren, sofern glaubhaft gemacht wird, dass sie als Kriegsgefangene im feindlichen Ausland zurückgehalten werden.

Den in den Dienst eingetretenen Mannschaften der Reserve

und diejenigen des Deutschen Landes gleich zu stellen, die zum Heeresdienst einberufen werden sind, infolge der kriegerischen Ereignisse aber nicht mehr in der Lage waren, in die Heimat zurückzukehren, sofern glaubhaft gemacht wird, dass sie als Kriegsgefangene im feindlichen Ausland zurückgehalten werden.

Den in den Dienst eingetretenen Mannschaften der Reserve

und diejenigen des Deutschen Landes gleich zu stellen, die zum Heeresdienst einberufen werden sind, infolge der kriegerischen Ereignisse aber nicht mehr in der Lage waren, in die Heimat zurückzukehren, sofern glaubhaft gemacht wird, dass sie als Kriegsgefangene im feindlichen Ausland zurückgehalten werden.

Den in den Dienst eingetretenen Mannschaften der Reserve

und diejenigen des Deutschen Landes gleich zu stellen, die zum Heeresdienst einberufen werden sind, infolge der kriegerischen Ereignisse aber nicht mehr in der Lage waren, in die Heimat zurückzukehren, sofern glaubhaft gemacht wird, dass sie als Kriegsgefangene im feindlichen Ausland zurückgehalten werden.

Den in den Dienst eingetretenen Mannschaften der Reserve

und diejenigen des Deutschen Landes gleich zu stellen, die zum Heeresdienst einberufen werden sind, infolge der kriegerischen Ereignisse aber nicht mehr in der Lage waren, in die Heimat zurückzukehren, sofern glaubhaft gemacht wird, dass sie als Kriegsgefangene im feindlichen Ausland zurückgehalten werden.

Den in den Dienst eingetretenen Mannschaften der Reserve

und diejenigen des Deutschen Landes gleich zu stellen, die zum Heeresdienst einberufen werden sind, infolge der kriegerischen Ereignisse aber nicht mehr in der Lage waren, in die Heimat zurückzukehren, sofern glaubhaft gemacht wird, dass sie als Kriegsgefangene im feindlichen Ausland zurückgehalten werden.

Den in den Dienst eingetretenen Mannschaften der Reserve

und diejenigen des Deutschen Landes gleich zu stellen, die zum Heeresdienst einberufen werden sind, infolge der kriegerischen Ereignisse aber nicht mehr in der Lage waren, in die Heimat zurückzukehren, sofern glaubhaft gemacht wird, dass sie als Kriegsgefangene im feindlichen Ausland zurückgehalten werden.

Den in den Dienst eingetretenen Mannschaften der Reserve

und diejenigen des Deutschen Landes gleich zu stellen, die zum Heeresdienst einberufen werden sind, infolge der kriegerischen Ereignisse aber nicht mehr in der Lage waren, in die Heimat zurückzukehren, sofern glaubhaft gemacht wird, dass sie als Kriegsgefangene im feindlichen Ausland zurückgehalten werden.

Den in den Dienst eingetretenen Mannschaften der Reserve

und diejenigen des Deutschen Landes gleich zu stellen, die zum Heeresdienst einberufen werden sind, infolge der kriegerischen Ereignisse aber nicht mehr in der Lage waren, in die Heimat zurückzukehren, sofern glaubhaft gemacht wird, dass sie als Kriegsgefangene im feindlichen Ausland zurückgehalten werden.

Den in den Dienst eingetretenen Mannschaften der Reserve

